

Den Schlusspunkt setzt ein Besuch der Fethiye Pammakaristos, einer überaus besuchswerten Kirche - ein regelrechter Geheimtipp - die noch dem byzantinischen Erbe entstammt. Die reichen Mosaiken stehen der „prominenteren“ Hagia Sophia in nichts nach.

Aber auch das nähere Umfeld dieses byzantinischen Schatzes ist überaus interessant, da hier das „normale“ tägliche Leben - abseits des Tourismus - spielt. Abendessen im Restaurant.

### 5. Tag: Abschied mit der Süleyman-Moschee - Rückflug

Der heutige Tag führt zur eindrucksvollen Süleymaniye (Süleyman-Moschee), die den Beginn der "klassischen" osmanischen Architektur zeigt, die über zwei Jahrhunderte der dominierende Baustil war.

Ein Bummel durch die reizvolle Moschee-Umgebung rundet den Vormittag ab. Transfer zum Flughafen.

Rückflug via Frankfurt nach Hamburg.

#### PREIS PRO PERSON

**Im Doppelzimmer: 1.295,- €**  
**EZ-Zuschlag: 180,- €**

**Anzahlung bis 01.02.2012**  
**pro Person 250,- €**

#### Leistungen:

(Änderungen vorbehalten)

- Linienflug: Hamburg via Frankfurt bzw. München - Istanbul und zurück
- 20 kg Freigepäck pro Person
- Kerosin- und Flugsicherheitsgebühren (Änderung vorbehalten. Gegenwärtig sind 130,- € im Preis enthalten - Stand: 22.07.2011)
- Neue Flugverkehrsabgabe
- Transfers und Stadtrundfahrten in Istanbul im komfortablen Reisebus

- Deutschsprachige Reiseleitung während des gesamten Aufenthalts in Istanbul
- 4 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett in einem \*\*\*\*Hotel (Grand Yavuz oder vergleichbar)
- Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 4 Abendessen in typischen Restaurants (mit unterschiedlicher Ost-West-Prägung)
- Eintritt und Führung in der Beyazit-Moschee (Beyazit camii)
- Eintritt und Führung in der Blauen Moschee
- Eintritt und Führung Yerebatan-Zisterne
- Eintritt und Führung in der Hagia Sophia
- Eintritt und Führung im Topkapı-Palast
- Eintritt und Führung Dolmabahçe Palast
- Eintritt und Führung Chorakloster
- Eintritt und Führung Fethiye Pammakaristos (byzantinischer Sakralbau)
- Privates Motorboot für die Bosphorusfahrt
- IBK-Skript: Byzanz-Konstantinopel-Istanbul Streifzug durch die Kulturgeschichte
- Insolvenzversicherungsschein

**Mindestteilnehmerzahl: 25**

**Anmeldungen erbitten wir ab sofort, schriftlich oder telefonisch, bei**

**Jürgen Finger, Ziegeleistraße 28a,  
22113 Oststeinbek, Tel 040/7395155**

Nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl erhalten die Teilnehmer von uns eine Reisebestätigung.

**Einzahlungen des Reisepreises bis  
spät. 15. März 2012 (eingehend) auf  
das Konto:**

**Oststeinbeker Kulturring e.V.  
Kto. 2256053 bei der Raiffeisenbank  
Südstormarn - BLZ 20069177**

**mit dem Vermerk „Istanbul“ und mit  
Angabe Ihres Namens und Telefon-  
nummer**

**Nach Vorliegen unserer Reisebestätigung  
empfehlen wir Ihnen innerhalb von 14  
Tagen den Abschluss einer Reiserücktritts-  
und einer Reiseabbruchversicherung.**

**Bitte beachten Sie  
die beiliegenden Stornofristen**



Oststeinbeker Kulturring e.V.



Istanbul, die europäische Kulturhauptstadt 2010, versteht sich nicht nur als kulturell reich gefüllte Schatztruhe zwischen West und Ost, zwischen Orient und Okzident - vielmehr bietet die überaus malerisch am Bosphorus gelegene Metropole eine spannende Zeitreise, die mit ihren Baudenkmalern von der Zeit des römischen Kaisers Konstantin bis zu den Sultanen des Osmanischen Reichs reicht. Entsprechend änderte sie in der Geschichte mehrfach ihren Namen: aus Byzanz wurde Konstantinopel und schließlich Istanbul.

Unsere Studienreise berücksichtigt nicht nur den kulturellen Reichtum der vergangenen Jahrhunderte, sondern zeigt auch ihre Rolle in der heutigen Welt. Sie besuchen sowohl den asiatischen als auch den europäischen Teil der Stadt, lernen sie auf einer Bosphorus-Fahrt ebenso kennen wie durch den Besuch der Hagia Sophia, der osmanischen Paläste, Moscheen und der lebendigen Basare.

## 1. Tag: Flug von Hamburg via München nach Istanbul -

### Orientierende Stadtrundfahrt - Mit dem Schiff auf dem Bosphorus

Transfer zum Hotel – Hotelbezug und anschließende erste orientierende Stadtrundfahrt / Stadtführung. Hierbei liegt der Akzent auf der kulturhistorischen Bedeutung und Entwicklung von der Zeit des Römischen Reichs, dem Byzantinischen Reich bis zum Osmanischen Reich. Ein prägnantes Beispiel ist der Valens-Aquädukt (Bozdoğan Kemer), „Bogen des Grauen Falken“, Teil einer umfangreichen alten Wasserleitung zwischen den Stadtteilen Sarayhane und Zeyrek, der unter Kaiser Konstantin dem Großen während seiner Herrscherzeit von 306 bis 337 begonnen wurde. Unter dem nachfolgenden Kaiser Valens, dessen Namen er trägt, wurde er 378 abgeschlossen.

Ein weiteres - ca. 20 Kilometer langes - Beispiel ist die Theodosianische Landmauer (Teodos II. Suru), Teil einer um 400 unter Kaiser Theodosius II. errichteten Befestigungsanlage. Noch bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts stellten ihre Mauern die Grenze Konstantinopels dar.



Eine abschließende Schifffahrt auf dem Bosphorus rundet Ihren ersten Besichtigungstag ab.

Abendessen im typischen Restaurant.

## 2. Tag: Istanbul und das Spannungsfeld der Religionen - Vom Römischen Reich zum Osmanischen Reich - Universität

Die heutige Stadtführung bietet eine Zeitreise, deren Bogen erneut vom Römischen zum Osmanischen Reich gespannt ist.

Ein Beispiel ist das Hippodrom, eine Pferderennbahn im antiken – oströmischen – Konstantinopel, einst sportliches und auch soziales Zentrum der Hauptstadt des ehem. Byzantinischen Reichs. Heute sind noch einige Elemente der historischen Anlage zu sehen, darunter ein umfangreicher, kolosseumartiger Unterbau, auf dessen Oberkante heute Wohnhäuser stehen.

Modernste „Zutat“ ist der Deutsche Brunnen oder Kaiser-Wilhelm-Brunnen, ein achteckiger, überdachter Brunnen im neobyzantinischen Stil, der 1900 im Auftrag der deutschen Regierung im Andenken an den Besuch Kaiser Wilhelms II. errichtet wurde.

Einen großen Akzent setzt ein Besuch der 1616 erbauten Blauen Moschee mit ihren sechs Minaretten.



Sie ist heute - nach der Säkularisierung der Hagia Sophia - Istanbuls Hauptmoschee und verdankt aufgrund ihres Reichtums an blau-weißen Fliesen, die die Kuppel und den oberen Teil der Mauern zieren, ihren Namen. Ergänzend besuchen Sie das Gebiet um die Universität sowie die Beyazit-Moschee (Beyazit camii), die älteste noch heute bestehende Sultansmoschee in Istanbul (1501-1506 errichtet). Stilistisch vermittelt sie zwischen ihrem architektonischen Vorbild, der Hagia Sophia, und der Süleymaniye, die Sie am letzten Tag bei Ihrer Stadtbesichtigung sehen, den Beginn der "klassischen" osmanischen Architektur, die über zwei Jahrhunderte der dominierende Baustil war.

Individuelle Mittagspause

Am Nachmittag Fahrt über die Bosphorusbrücke auf die asiatische Seite zum Aussichtshügel Yeditepe.

Abendessen im Restaurant.

## 3. Tag: Istanbul und das Erbe von Byzanz

Der heutige Tag beginnt mit dem Besuch einer lebenswichtigen antiken Einrichtung, der Yerebatan-Zisterne.



Als „Versunkener Palast“ bekannt, wurde die 138 m lange und 65 m breite unterirdische Anlage zwischen 532 und etwa 542 unter Kaiser Justinian als Wasserspeicher für den Großen Palast angelegt.

Schräg gegenüber steht Ihr nächstes Ziel, das in seiner Geschichte eine spektakuläre Umwandlung erfahren hat, die Hagia Sophia.

Als „Sophienkirche“ wandelte sie sich von



einer ehemaligen Kirche zur Moschee und heute zum Museum. Als Krönungskirche der byzantinischen Kaiser und Ort wichtiger historischer Geschehnisse ist die Hagia Sophia in besonderer Weise mit der Geschichte des Byzantinischen Reichs verbunden. Sie gilt vie-

len orthodoxen Christen noch heute als spezielles Heiligtum. Nach der osmanischen Eroberung wurde die Hagia Sophia zur Hauptmoschee der Osmanen. Sie ist das letzte bedeutende Bauwerk der römischen Spätantike und zugleich das erste Beispiel der „typischen“ byzantinischen Architektur, in der die Kuppel zum prägenden Element des Kirchenbaus wurde.

Individuelle Mittagspause.

Nachmittags steht der 1453 begonnene Topkapı-Palast auf dem Programm.



Er war Jahrhunderte lang der Wohn- und Regierungssitz der Sultane und Verwaltungszentrum des Osmanischen Reichs. Der reich geschmückte Palast besteht nicht aus einem einzigen Block, sondern aus mehreren einzelnen Gebäuden, die in einem großen Garten konzipiert sind.

Abschließend Besuch im überdachten Ägyptischen Basar (Gewürzbasar) sowie Gelegenheit zum Einkauf von Schmuck, Teppich- oder Lederwaren. Abendessen im Restaurant.

## 4. Tag: Dolmabahçe Palast - Chorakloster - Fethiye Pammakaristos (byzantinisch), eine „kleine Hagia Sophia“

Am Vormittag besichtigen Sie den Dolmabahçe Palast, die letzte Residenz der Sultane, die den ganzen Prunk des Kaiserreichs vor Augen führt.

Abschließend besuchen Sie noch das Chorakloster des Hl. Erlösers. In den Mosaiken und an den Wänden werden Ursprung und Geschichte des Christentums wiedergegeben.